

# Entscheidung im Gelände

## Verzichtsregel

### Lawinwarnstufe Verzicht auf

**1 gering**

Freeriden überall möglich  
(Gefahrenzeichen beachten,  
Absturzgefahr)

**2 mäßig**

40° und steiler

**3 erheblich**

35° und steiler

**4 groß**

Freeriden nicht mehr möglich

**5 sehr groß**

Freeriden nicht mehr möglich

### Einzugsgebiete beachten

## Gefahrenzeichen

### Gefahrenzeichen erkennen und Gefahrenzonen ausweichen

- Kritische Neuschneemenge
- Triabschnee
- Frische Lawinen
- Durchfeuchtung
- Setzungsgeräusche
- Gefährliche Geländeformen

Unabhängig der Lawinwarnstufe erfolgt bei Erkennen eines Gefahrenzeichens immer der Verzicht !!

## Verhalten im Gelände

### Verhaltensregeln zur Risikominimierung

- Detaillierte Kommunikation mit Gruppenmitglieder
- Vollständige Ausrüstung
- LVS-Check
- Nie allein am Berg
- Schlechte Sicht = Verzicht
- bis 35° Hangneigung 20 m Abstand
- ab 35° Hangneigung einzeln fahren

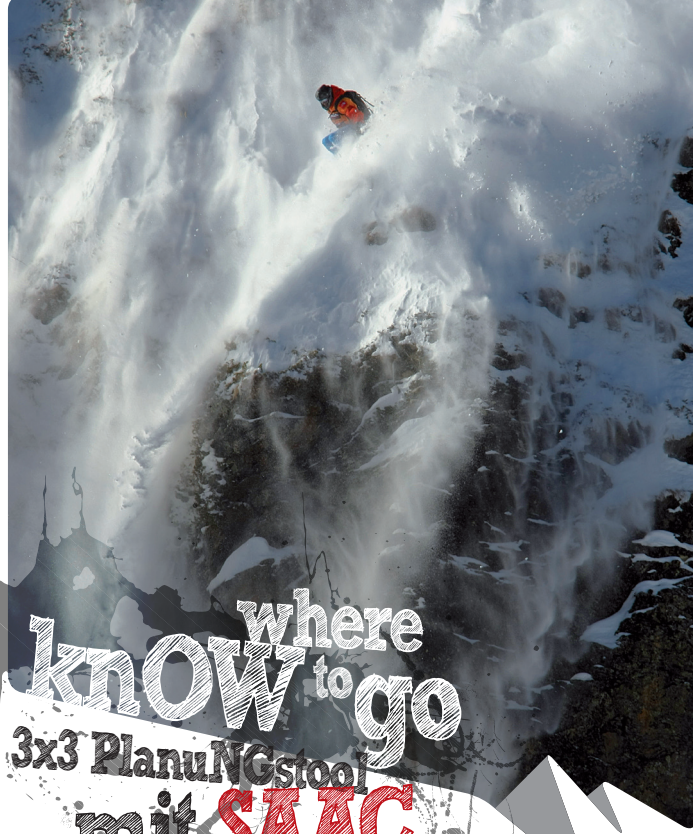
## Wichtige Telefonnummern und Internetadressen

- Lawinendienst Tirol: 0800-800 503
- Lawinendienst international und Wetterbericht: [www.lawine.at](http://www.lawine.at)
- Alpiner Notruf europaweit: 112
- Alpiner Notruf Österreich: 140

where  
**know** to go  
3x3 PlanuNGstool  
mit **SAAC**

**sac**nd step  
snow & avalanche awareness camps

**sac**basic  
snow & avalanche awareness camps



# 3x3 Planungstool

	Verhältnisse	Gelände	Mensch
Regional	<b>Informationen einholen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lawinenlagebericht</li> <li>Wetterbericht (Sicht, Temperatur)</li> <li>Infos von zuverlässigen Locals (Bergführer, Schilehrer)</li> </ul>	<b>Geländekriterien Steilheit, Exposition, Einzugsgebiete</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Topographische Karte 1:25000</li> <li>Internet (Freerideforen mit Fotos, Google, Earth, Hangneigungskarten, Panorama von Schigebiet,...)</li> <li>Führerliteratur</li> </ul>	<b>Kenne ich die Gruppenteilnehmer und ihre Kompetenzen?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wer kommt mit</li> <li>Gruppengröße</li> <li>Körperliche und psychische Verfassung</li> <li>Ausrüstung</li> <li>Ausbildungsstand</li> <li>Wer übernimmt Verantwortung</li> </ul>
Lokal	<b>Beobachtungen vor Ort (Anfahrt, Parkplatz,...)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Windfahnen an den Graten</li> <li>Temperatur (gefühlte, evtl. Anzeige an Infotafeln,...)</li> <li>Niederschlag (Regen, Schneefall)</li> <li>Sicht (sehe ich die gewählte Route?)</li> <li>Frische Lawinenabgänge</li> <li>Allgemeine Wittertendenz</li> </ul>	<b>Erste reale Geländeeinschätzung während Auffahrt mit Lift bzw. Aufstieg</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Geländedimensionen (größer oder kleiner wie erwartet,...)</li> <li>Relief (Luv, Lee)</li> <li>Exposition</li> <li>Steilheit</li> </ul> <p>Stimmt meine Geländevorstellung mit den Beobachtungen überein?</p>	<b>Materialkontrolle und Gruppencheck</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Motivation</li> <li>Sicherheitsgefühl</li> <li>individuelle Gefahreneinschätzung</li> <li>Materialkontrolle (standardmäßige Notfallausrüstung, evtl. Aufstiegshilfen für Snowboarder,...)</li> </ul> <p>Sind andere Freerider im Gelände, die mich/uns gefährden können ?</p>
Zonal	<b>Beurteilung des Einzelhang</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Neuschnee</li> <li>Triebschnee (Wechten, Windzeichen)</li> <li>Schneedecke durchfeuchtet</li> <li>Wummgeräusche</li> <li>Sicht</li> </ul>	<b>Richtige Nutzung der Geländeformen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sichere/unsichere Line (Rücken, Mulden,...)</li> <li>Mögliche Auslösezonon (Steilheit, Luv, Lee)</li> <li>Sichere Sammelpunkte definieren</li> <li>Einzugsgebiet</li> </ul>	<b>Kommunikation mit Gruppe bzgl.</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>individuelle Gefahreneinschätzung</li> <li>Müdigkeit, technische Anforderungen, Sturzrisiko</li> <li>Standardmaßnahmen (Abstände, einzeln fahren, Treffpunkte)</li> <li>Line und Fahrstil</li> </ul>

**Vorsicht Snowboarder:** Die Tourenplanung für Snowboarder erfordert ein wesentlich genaueres Arbeiten. Snowboarder sind im Gelände weniger flexibel als Schifahrer (Flachstücke, Traversen,...). Gefahrenzonen können von Snowboardern weniger gut umfahren bzw. verlassen werden (Schneeschuhe, Splitboard, Kurzski,...notwendig ?)